

Deutschland-Andernach: Dienstleistungen von Architekturbüros
OJ S 203/2023 20/10/2023
Bekanntmachung der Wettbewerbsergebnisse
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Andernach
Postanschrift: Läuferstraße 11
Ort: Andernach
NUTS-Code: DEB17 Mayen-Koblenz
Postleitzahl: 56759
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Vergabestelle Stadt Andernach
E-Mail: vergabe@andernach.de
Telefon: +49 2632922201
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.andernach.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil
„Culinacum am Runden Turm, Zentrum der essbaren Stadt“
Referenznummer der Bekanntmachung: CUL

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2. Beschreibung

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Wettbewerbs sind der hochbauliche sowie freiraumplanerische Vorentwurf für den Neubau des Stadtmuseums und der umgebenden Freianlagen. Das derzeitige Stadtmuseum Andernachs befindet sich im ehemaligen Leyen'schen Hof und bietet keine adäquaten Möglichkeiten zur Präsentation der beeindruckenden Geschichte Andernachs. Dies betrifft auch die Unterbringung der bedeutenden Sammlung, für die ein Depot benötigt wird. Das zur Verfügung stehende Grundstück liegt auf beiden Seiten der historischen Stadtmauer und integriert den sog. Runde Turm aus dem 15. Jahrhundert. Die Größe des

Planungsgrundstücks beträgt ca. 4.238 qm im Realisierungsteil sowie ca. 1.500 qm im Ideenteil. Der Bund unterstützt die Stadt Andernach bei dem Neubau des Museums im Rahmen des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“. Das Projekt ist als „Premiumprojekt“ in das Förderprogramm aufgenommen. Die Höhe der Bundeszuwendung beträgt 4,63 Millionen Euro. Im Rahmen dieses Programms werden national und international wahrnehmbare, größere städtebauliche Projekte mit deutlichen Impulsen für die Stadt, die Region oder die Stadtentwicklungspolitik insgesamt gefördert. Sie zeichnen sich durch einen besonderen Qualitätsanspruch („Premiumqualität“) hinsichtlich des städtebaulichen Ansatzes, der baukulturellen Aspekte und der Beteiligungsprozesse aus, verfolgen die baupolitischen Ziele des Bundes und weisen Innovationspotenzial auf.

Das Verfahren wird als einstufiger, nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil durchgeführt. Dem eigentlichen Planungswettbewerb geht ein Teilnahmewettbewerb voraus. In diesem werden die geeigneten Teilnehmer ausgewählt, die später zur Abgabe einer Wettbewerbsarbeit aufgefordert werden. Eine maximale Teilnehmerzahl von 25 wird angestrebt. Der Durchführung des Wettbewerbs liegen die RPW 2013 in der aktuellen Fassung, eingeführt in Rheinland-Pfalz durch den Erlass des Ministeriums der Finanzen vom 22. Mai 2013 sowie durch die Verwaltungsvorschrift vom 01. Juni 2014, zugrunde. Die Anwendung und Anerkennung der RPW 2013 ist für die Ausloberin und Teilnehmer sowie alle übrigen Beteiligten verbindlich, soweit die Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht. Ausloberin, Teilnehmer sowie alle am Verfahren Beteiligten erkennen den Inhalt der Auslobung an. An der Vorbereitung dieses Wettbewerbs hat der Ausschuss Wettbewerb und Vergabe der Architektenkammer Rheinland-Pfalz beratend mitgewirkt. Die Auslobung wurde dort unter der Nummer 1/06/23 registriert.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.2. Art des Wettbewerbs

Nichtoffen

IV.1.9. Kriterien für die Bewertung der Projekte

Folgende Kriterien werden bei der Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten angewendet (die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar):

- Städtebauliche Leitidee und konzeptionelle Umsetzung
- Architektonische Qualität
- Freiraumplanerische Qualität, Berücksichtigung der denkmalpflegerischen so-wie stadtbaugeschichtlichen Belange
- Erfüllung der funktionalen Anforderungen / Museumskonzeption
- Realisierbarkeit und Wirtschaftlichkeit
- Berücksichtigung ökologischer Belange und Nachhaltigkeit

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 089-273008](#)

Abschnitt V: Wettbewerbsergebnisse

Der Wettbewerb endete ohne Vergabe: nein

V.3. Zuschlag und Preise

V.3.1. Datum der Entscheidung des Preisgerichts

27/09/2023

V.3.2. Angaben zu den Teilnehmern

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 21 Anzahl der beteiligten KMU: 21

V.3.3. Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs

Offizielle Bezeichnung: Offizielle Bezeichnung: Hupe Flatau Partner mit Nowak.Müller
Landschaftsarchitekten (1. Preis)

Postanschrift: Alsterufer 33

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: ja

V.3.3. Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs

Offizielle Bezeichnung: Harris + Kurrle Architekten BDA Partnerschaft mbB mit JETTER |
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN (2. Preis)

Postanschrift: Mörikestraße 15

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postleitzahl: 70187

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: ja

V.3.3. Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs

Offizielle Bezeichnung: gernot schulz : architektur GmbH mit club L94 Landschaftsarchitekten
GmbH (3. Preis)

Postanschrift: Sachsenring 69

Ort: Köln

NUTS-Code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 50677

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: ja

V.3.3. Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs

Offizielle Bezeichnung: Kadawittfeldarchitektur GmbH mit KRAFT.RAUM
Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung (Anerkennung)

Postanschrift: Aureliusstraße 2

Ort: Aachen

NUTS-Code: DEA2D Städteregion Aachen

Postleitzahl: 52064

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: ja

V.3.3.

Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs

Offizielle Bezeichnung: Max Dudler GmbH + fabulism GbR (Anerkennung)

Postanschrift: Oranienplatz 4

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 10999

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: ja

V.3.3. Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs

Offizielle Bezeichnung: Aur Weber Assoziierte GmbH mit Rainer Schmidt

Landschaftsarchitekten GmbH (Anerkennung)

Postanschrift: Sandstraße 33

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80335

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: ja

V.3.4. Höhe der Preise

Höhe der vergebenen Preise ohne MwSt.: 70 000,00 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131-16-2234

Fax: +49 6131-16-2113

Internet-Adresse: <https://mwwlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: siehe VI.4.1

Ort: siehe VI.4.1

Land: Deutschland

Internet-Adresse: <https://mwwlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es gelten die Regelungen zur Nachprüfung gemäß GWB: GWB §160 (3): Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: siehe VI.4.1

Ort: siehe VI.4.1

Land: Deutschland

Internet-Adresse: <https://mwvlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

17/10/2023